

## DEVBINOL FL

Ausgabedatum 09-Okt-2012

Überarbeitet am 01-Jun-2017

Revisionsnummer: 5

### 1. Bezeichnung des Stoffs bzw. des Gemischs und des Unternehmens

#### 1.1 Produktidentifikation

Produktcode	HAR01
Produktname	DEVBINOL FL
Synonyme	Napropamide 450 SC
Reiner Stoff/reine Zubereitung	Zubereitung

#### 1.2 Relevante identifizierte Verwendungen des Stoffs oder Gemischs und Verwendungen von denen abgeraten wird

Empfohlene Verwendung	Herbizid
-----------------------	----------

#### 1.3 Einzelheiten zum Lieferanten, der das Sicherheitsdatenblatt bereitstellt

Lieferant	UPL Deutschland GmbH Kölnstr. 107 50321 Brühl Deutschland <a href="http://www.upldeutschland.de">www.upldeutschland.de</a>
Telefon	+49 2232-569341-0
Telefax	+49 2232-569341-9
E-Mail-Adresse	UPGmbH@uniphos.com

#### 1.4 Notrufnummer

Notrufnummer	<b>(CARECHEM 24): +44 (0) 1235 239670</b>
Deutschland	Giftnotruf Berlin, Tel. 030 30686 790 (24 h erreichbar, Beratung in Deutsch und Englisch)

## 2. Mögliche Gefahren

### 2.1 Einstufung des Gemisches

Einstufung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 [CLP]

Chronische aquatische Toxizität      Kategorie 2 - H411

Den Volltext der in diesem Abschnitt aufgeführten Gefahrenhinweise finden sie unter Abschnitt 16

### 2.2 Kennzeichnungselemente

Kennzeichnung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 [CLP]



Signalwort

Keine

#### **Gefahrenhinweise**

H411 - Giftig für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung

#### **Sicherheitshinweise - Verordnung (EG) §28, Nr. 1272/2008**

P102 - Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen

P273 - Freisetzung in die Umwelt vermeiden

P391 - Verschüttete Mengen aufnehmen

P501 - Inhalt/ Behälter einer ordnungsgemäßen Entsorgung zuführen

#### **EU-Hinweise zu spezifischen Gefahren**

EUH401 - Zur Vermeidung von Risiken für Mensch und Umwelt die Gebrauchsanleitung einhalten

### 2.3 Sonstige Gefahren

Es liegen keine Informationen vor

### 3. Zusammensetzung/Angaben zu Bestandteilen

#### 3.2. GEMISCHTE

Chemische Bezeichnung	EG-Nr:	CAS-Nr	Gewicht %	Einstufung	EU - GHS Einstufung des Stoffes	REACH Nr.
Napropamide	239-333-3	15299-99-7	40 - 50	-	Eye Irrit. 2 (H319) Aquatic Chronic 2 (H411)	Keine Daten verfügbar
Ethylene glycol	203-473-3	107-21-1	5 - 10	-	Acute Tox. 4 (H302)	Keine Daten verfügbar
Fatty Alcohol Ethxylate	-	68131-39-5	< 1	-	Eye Dam. 1 (H318) Acute Tox. 4 (H302) Aquatic Acute 1 (H400)	Keine Daten verfügbar
1,2-Benzisothiazolin-3-one	220-120-9	2634-33-5	< 1	-	Acute Tox. 4 (H302) Skin Irrit. 2 (H315) Eye Dam. 1 (H318) Skin Sens. 1 (H317) Aquatic Acute 1 (H400)	Keine Daten verfügbar

Den Volltext der in diesem Abschnitt aufgeführten Gefahrenhinweise finden sie unter Abschnitt 16

### 4. Erste Hilfe Maßnahmen

#### 4.1 Beschreibung der Erste-Hilfe-Maßnahmen

<b>Allgemeine Empfehlung</b>	Bei Unfall oder Unwohlsein sofort einen Arzt hinzuziehen (wenn möglich, dieses Etikett vorzeigen)
<b>Augenkontakt</b>	Sofort mit viel Wasser ausspülen. Nach erstem Ausspülen, jegliche Kontaktlinsen entfernen und während mindestens 15 Minuten weiter ausspülen Bei anhaltender Augenreizung einen Facharzt aufsuchen.
<b>Hautkontakt</b>	Haut mit Wasser und Seife waschen Beschmutzte Kleidung entfernen und vor Wiederverwendung waschen
<b>Verschlucken</b>	Mund mit Wasser ausspülen Bei Unwohlsein GIFTINFORMATIONSZENTRUM oder Arzt anrufen
<b>Einatmen</b>	An die frische Luft bringen Bei Anhalten der Symptome medizinische Hilfe aufsuchen.

#### 4.2 Wichtigste akute und verzögert auftretende Symptome und Wirkungen

Es liegen keine Informationen vor

#### 4.3 Hinweise auf ärztliche Soforthilfe oder Spezialbehandlung

Symptomatische Behandlung.

## 5. Maßnahmen zur Brandbekämpfung

### 5.1 Löschmittel

**Geeignete Löschmittel:** Als wasserige Suspension ist Feuer wenig wahrscheinlich  
Brandbekämpfungsmaßnahmen einsetzen, die an die örtlichen Gegebenheiten und das  
Umfeld angepasst sind

**Ungeeignete Löschmittel** Es liegen keine Informationen vor

### 5.2 Besondere vom Stoff oder Gemisch ausgehende Gefahren

**Spezielle Gefahren** Es liegen keine Informationen vor

### 5.3 Hinweise für die Brandbekämpfung

Umgebungsluftunabhängiges Atemschutzgerät und Schutzkleidung tragen

## 6. Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung

### 6.1 Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen, Schutzausrüstungen und in Notfällen anzuwendende Verfahren

Mitarbeiter in sichere Bereiche evakuieren  
Berührung mit den Augen vermeiden  
Schutzhandschuhe/Schutzkleidung und Augen-/Gesichtsschutz tragen

### 6.2 Umweltschutzmaßnahmen

Weitere Leckagen oder Verschütten vermeiden, wenn gefahrlos möglich  
Verunreinigung des Grundwassers durch das Material vermeiden  
Nicht in die Kanalisation oder Gewässer einleiten

### 6.3 Methoden und Material für Rückhaltung und Reinigung

Verschüttete Menge mit inertem Material aufnehmen (z.B. trockenem Sand oder Erde), dann in einen Behälter für Chemieabfälle geben

## 7. Handhabung und Lagerung

### 7.1 Schutzmaßnahmen zur sicheren Handhabung

#### **Handhabung**

Für ausreichende Belüftung sorgen

Es ist sicherzustellen, dass sich in der Nähe des Arbeitsplatzes Augenduschen und Sicherheitsduschen befinden

Aus Reichweite von Kinder halten

Persönliche Schutzausrüstung tragen.

Berührung mit den Augen und der Haut vermeiden

Vor direktem Sonnenlicht schützen.

Fern von Hitze aufbewahren.

#### **Hygienemaßnahmen**

Nur im Freien oder in gut belüfteten Räumen verwenden

Nach Gebrauch Hände gründlich waschen

### 7.2 Bedingungen zur sicheren Lagerung unter Berücksichtigung von Unverträglichkeiten

Nur im Originalbehälter/der Originalverpackung an einem kühlen, gut gelüfteten Ort aufbewahren

Von Nahrungsmitteln, Getränken und Futtermitteln fernhalten

Extrem hohe oder niedrige Temperaturen vermeiden: 0°C - 30°C.

#### **Lagerklasse (LGK)**

Lagerklasse gemäß TRGS 510: 12 (Nicht brennbare Flüssigkeiten)

### 7.3 Spezifische Endverwendungszwecke

Pestizid.

**8. Begrenzung und Überwachung der Exposition/Persönliche Schutzausrüstungen**

**8.1 Zu überwachende Parameter**

**Expositionsgrenzen** Die technischen Maßnahmen sind anzuwenden, um die maximale Arbeitsplatzkonzentrationen einzuhalten

Chemische Bezeichnung	Eu	Großbritannien	Frankreich	Spanien	Deutschland
Ethylene glycol	S* TWA 20 ppm TWA 52 mg/m <sup>3</sup> STEL 40 ppm STEL 104 mg/m <sup>3</sup>	STEL: 40 ppm STEL: 104 mg/m <sup>3</sup> STEL: 30 mg/m <sup>3</sup> TWA: 20 ppm TWA: 52 mg/m <sup>3</sup> TWA: 10 mg/m <sup>3</sup> Skin	TWA: 20 ppm TWA: 52 mg/m <sup>3</sup> STEL: 40 ppm STEL: 104 mg/m <sup>3</sup>	S* STEL: 40 ppm STEL: 104 mg/m <sup>3</sup> TWA: 20 ppm TWA: 52 mg/m <sup>3</sup>	MAK: 10 ppm MAK: 26 mg/m <sup>3</sup> Ceiling / Peak: 20 ppm Ceiling / Peak: 52 mg/m <sup>3</sup> Skin TWA: 10 ppm TWA: 26 mg/m <sup>3</sup>
Component	Italien	Portugal	Niederlande	Finnland	Dänemark
Ethylene glycol 107-21-1 ( 5 - 10 )	TWA: 20 ppm TWA: 52 mg/m <sup>3</sup> STEL: 40 ppm STEL: 104 mg/m <sup>3</sup> Skin	Ceiling: 100 mg/m <sup>3</sup>	Skin STEL: 104 mg/m <sup>3</sup> TWA: 52 mg/m <sup>3</sup> TWA: 10 mg/m <sup>3</sup>	TWA: 20 ppm TWA: 50 mg/m <sup>3</sup> STEL: 40 ppm STEL: 100 mg/m <sup>3</sup> Skin	TWA: 10 ppm TWA: 26 mg/m <sup>3</sup> TWA: 10 mg/m <sup>3</sup> Skin
Chemische Bezeichnung	Österreich	Schweiz	Polen	Norwegen	Irland
Ethylene glycol	Skin STEL 20 ppm STEL 52 mg/m <sup>3</sup> TWA: 10 ppm TWA: 26 mg/m <sup>3</sup>	Skin STEL: 20 ppm STEL: 52 mg/m <sup>3</sup> TWA: 10 ppm TWA: 26 mg/m <sup>3</sup>	STEL: 50 mg/m <sup>3</sup> TWA: 15 mg/m <sup>3</sup>	TWA: 10 mg/m <sup>3</sup> TWA: 20 ppm TWA: 52 mg/m <sup>3</sup> Skin Ceiling: 25 ppm STEL: 104 mg/m <sup>3</sup> STEL: 40 ppm	TWA: 10 mg/m <sup>3</sup> TWA: 20 ppm TWA: 52 mg/m <sup>3</sup> STEL: 40 ppm STEL: 104 mg/m <sup>3</sup> Skin

**Abgeleitete Expositionshöhe ohne Beeinträchtigung (Derived No Effect Level)** Es liegen keine Informationen vor

**Abgeschätzte Nicht-Effekt-Konzentration (PNEC, predicted no effect concentration)** Es liegen keine Informationen vor

**8.2 Begrenzung und Überwachung der Exposition**

**Technische Steuerungseinrichtungen** Bei der Arbeit nicht essen, trinken, rauchen  
Für angemessene Belüftung sorgen, vor allem in geschlossenen Räumen  
Sprühnebel nicht einatmen.  
Berührung mit den Augen und der Haut vermeiden  
Hände vor Pausen und unmittelbar nach dem Umgang mit dem Produkt waschen  
Die allgemeinen Vorsichtsmaßnahmen beim Umgang mit Chemikalien sind zu beachten.

**Persönliche Schutzausrüstung**

- Augenschutz** Dichtschließende Schutzbrille mit Seitenschutz nutzen. Die Schutzbrille müssen mindestens Anforderungen nach DIN EN 166 „Persönlicher Augenschutz – Anforderungen“ erfüllen.
- Hautschutz** Chemikalienbeständige Schutzkleidung anziehen. Die Schutzanzüge müssen mindestens die Anforderungen nach DIN 32 781 „Schutzkleidung – Schutzanzüge gegen Pflanzenschutzmittel“ erfüllen.
- Handschutz** Schutzhandschuhe :  
Die Universal-Schutzhandschuhe für Pflanzenschutzmittel sind empfohlen.  
Mindestens Anforderungen der Schutzhandschuhe: nach DIN EN 388, DIN EN 420, DIN

EN 374-1, DIN EN 374-2 und DIN EN 374-3.  
 Allgemeine Hinweise :  
 Vor Gebrauch der Handschuhe auf einwandfreien Zustand achten (keine Löcher, Risse,poröse Stellen).  
 Handschuhe nach dem Gebrauch vor dem Ausziehen gründlich abwaschen.  
 Bei starker Benetzung mit dem unverdünnten Mittel Handschuhe sofort abwaschen und das Waschwasser der Spritzflüssigkeit beifügen.  
 Das Handschuhmaterial muss undurchlässig und beständig gegen das Produkt / den Stoff / die Zubereitung sein.  
 Auswahl des Handschuhmaterials unter Beachtung der Durchbruchzeiten, Permeationsraten und der Degradation.  
 Das Handschuhmaterial :  
 Chemikalienresistente Schutzhandschuhe auswählen.  
 Empfohlen werden Handschuhe aus Nitril und Butyl.  
 Die Auswahl eines geeigneten Handschuhs ist nicht nur vom Material, sondern auch von weiteren Qualitätsmerkmalen abhängig und von Hersteller zu Hersteller unterschiedlich. Da das Produkt eine Zubereitung aus mehreren Stoffen darstellt, ist die Beständigkeit von Handschuhmaterialien nicht vorausberechenbar und muß deshalb vor dem Einsatz überprüft werden.  
 Durchdringungszeit des Handschuhmaterials :  
 Die genaue Durchbruchzeit ist beim Schutzhandschuhhersteller zu erfahren und einzuhalten.  
**Atemschutz**  
 Bei Exposition gegenüber Nebel, Spray oder Aerosol geeigneten Atemschutz und Schutzkleidung tragen  
 Die partikelfiltrierende Einwegmaske mussmindestens die Anforderungen nach DIN EN 149 mit Filter FFP2 entsprechen

**Begrenzung und Überwachung der Umweltexposition** Es liegen keine Informationen vor

**9. Physikalische und chemische Eigenschaften**

**9.1 Angaben zu den grundlegenden physikalischen und chemischen Eigenschaften**

<b>Aussehen</b>	Cremig	
<b>Physikalischer Zustand</b>	Flüssigkeit suspensionskonzentrat	
<b>Geruch</b>	charakteristisch	
<u>Eigenschaft</u>	<u>WERTE</u>	<u>Bemerkungen/ Methode</u>
<b>pH-Wert</b>	8 - 9	
<b>Schmelzpunkt/Gefrierpunkt</b>	Es liegen keine Informationen vor	
<b>Siedepunkt/Siedebereich</b>	> 100 °C	
<b>Flammpunkt</b>	> 100 °C	Es liegen keine Informationen vor
<b>Entzündbarkeit (fest, gasförmig)</b>	Nicht zutreffend	
<b>Relative Dichte</b>	1.093	
<b>Wasserlöslichkeit</b>	Mischbar mit Wasser	
<b>Löslichkeit in anderen Lösungsmitteln</b>	Es liegen keine Informationen vor	
<b>Verteilungskoeffizient: n-Octanol/Wasser</b>	Es liegen keine Informationen vor	
<b>Selbstentzündungstemperatur</b>	Es liegen keine Informationen vor	
<b>Zersetzungstemperatur</b>	Es liegen keine Informationen vor	
<b>Viskosität</b>	50	ISO 2431 3mm
<b>Brandfördernde Eigenschaften</b>	Es liegen keine Informationen vor	
<b>Explosive Eigenschaften</b>	Es liegen keine Informationen vor	

**9.2 SONSTIGE ANGABEN**

**Gehalt flüchtiger organischer Verbindungen** Es liegen keine Informationen vor

---

**10. Stabilität und Reaktivität****10.1 Reaktivität**

Es liegen keine Informationen vor.

**10.2 Chemische Stabilität**

Unter normalen Bedingungen stabil.

**10.3 Möglichkeit gefährlicher Reaktionen**

Es liegen keine Informationen vor.

**10.4 Zu vermeidende Bedingungen**

Es liegen keine Informationen vor

**10.5 Unverträgliche Materialien**

Es liegen keine Informationen vor

**10.6 Gefährliche Zersetzungsprodukte**

Es liegen keine Informationen vor

## 11. Toxikologische Angaben

### 11.1 Angaben zu toxikologischen Wirkungen

#### Akute Toxizität

##### Lokale Effekte

**Einatmen**

Für dieses Produkt sind keine Daten verfügbar.

**Augenkontakt**

Keine Augenreizung.

**Hautkontakt**

Keine Hautreizung.

**Verschlucken**

Für dieses Produkt sind keine Daten verfügbar.

**LD50 Oral**

> 5000 mg/kg (Ratte)

**LD50 Dermal**

> 2000 mg/kg (Ratte)

**LC50 Inhalation**

> 3.429 mg/l (Ratte)

**LC50 Inhalation**

> 3.429 mg/l

Chemische Bezeichnung	LD50 Oral	LD50 Dermal	LC50 Inhalation
Ethylene glycol 107-21-1	= 4000 mg/kg ( Rat )		

#### Chronische Toxizität

**Ätz-/Reizwirkung auf die Haut**

Keine Hautreizung.

**Augenschaden/-reizung**

Keine Augenreizung.

**Sensibilisierung**

Es liegen keine Informationen vor. Verursacht keine Sensibilisierung bei Labortieren.

**Karzinogene Wirkung**

Es liegen keine Informationen vor

**Erbgutschädigende Wirkung**

Es liegen keine Informationen vor

**Auswirkungen auf die Fortpflanzung** Es liegen keine Informationen vor

**STOT - einmalige Exposition**

Es liegen keine Informationen vor.

**STOT - wiederholte Exposition**

Es liegen keine Informationen vor.

## 12. Umweltbezogene Angaben

### 12.1 Toxizität

EC50/72Std./Alge = 11 mg/L

LC50/48Std./Daphnie = 14 mg/L

96 Stunden-LC50-fisk = 13 mg/L

### 12.2 Persistenz und Abbaubarkeit

Es liegen keine Informationen vor

### 12.3 Bioakkumulationspotenzial

Es liegen keine Informationen vor

Chemische Bezeichnung	Log Pow
Ethylene glycol	-1.93
1,2-Benzisothiazolin-3-one	1.3

### 12.4 Mobilität im Boden

Es liegen keine Informationen vor.

### 12.5 Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung

Dieses Gemisch enthält keine Stoffe, die als persistent, bioakkumulierbar oder toxisch gelten (PBT)

Dieses Gemisch enthält keine Stoffe, die als sehr persistent oder sehr bioakkumulierbar gelten (sPvB)

### 12.6 Andere schädliche Wirkungen

Es liegen keine Informationen vor.

## 13. Hinweise zur Entsorgung

### 13.1 Verfahren zur Abfallbehandlung

**Abfall aus Rückständen/nicht verwendeten Produkten**

Gemäß den lokalen Verordnungen entsorgen.

**Kontaminierte Verpackung**

Leere Behälter zur örtlichen Wiederverwertung, Wiedergewinnung oder Abfallbeseitigung geben.

**Abfallschlüssel-Nr. gem. EAK**

020108 - Abfälle von Chemikalien für die Landwirtschaft, die gefährliche Stoffe enthalten.

**SONSTIGE ANGABEN**

Gemäss europäischem Abfallkatalog (EAK) sind Abfallschlüsselnummern nicht produktsondern anwendungsbezogen.

**14. Angaben zum Transport****ADR/RID**

<b>14.1 UN-Nr</b>	UN3082
<b>14.2 Ordnungsgemäße Versandbezeichnung</b>	Umweltgefährdender Stoff, flüssig, n.a.g ( Napropamide )
<b>14.3 Gefahrenklasse</b>	9
<b>14.4 Verpackungsgruppe</b>	III
<b>14.5 Umweltgefahr</b>	UMWELTGEFÄHRlich
<b>14.6 Sondervorschriften</b>	274, 335, 375, 601
<b>Tunnelbeschränkungscode</b>	(E)

**IMDG/IMO**

<b>14.1 UN-Nr</b>	UN3082
<b>14.2 Ordnungsgemäße Versandbezeichnung</b>	Environmentally hazardous substance, liquid, n.o.s ( Napropamide )
<b>14.3 Gefahrenklasse</b>	9
<b>14.4 Verpackungsgruppe</b>	III
<b>14.5 Umweltgefahr</b>	Meeresschadstoff
<b>14.6 Sondervorschriften</b>	274, 335, 969

**IATA/ICAO**

<b>14.1 UN-Nr</b>	UN3082
<b>14.2 Ordnungsgemäße Versandbezeichnung</b>	Environmentally hazardous substance, liquid, n.o.s ( Napropamide )
<b>14.3 Gefahrenklasse</b>	9
<b>14.4 Verpackungsgruppe</b>	III
<b>14.5 Umweltgefahr</b>	UMWELTGEFÄHRlich
<b>14.6 Sondervorschriften</b>	A97, A158, A197

## 15. Rechtsvorschriften

### 15.1 Vorschriften zu Sicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz/spezifische Rechtsvorschriften für den Stoff oder das Gemisch

**Wassergefährdungsklasse:** Pflanzenschutzmittel sind als wassergefährdende, z. T. sogar als stark wassergefährdende Stoffe eingestuft. Aufgrund einer Empfehlung des Industrieverbands Agrar (IVA) sind alle Pflanzenschutzmittel so zu lagern, als wären sie in Wassergefährdungsklasse 3 (WGK 3 = stark wassergefährdend) eingestuft.

**Zul.-Nr** 033916-00

Zur Vermeidung von Risiken für Mensch und Umwelt ist die Gebrauchsanleitung einzuhalten

#### Internationale Bestandsverzeichnisse

<b>TSCA</b>	Erfüllt
<b>EINECS/ ELINCS</b>	Erfüllt
<b>DSL/NDL</b>	Erfüllt
<b>PICCS</b>	Erfüllt
<b>ENCS</b>	Erfüllt
<b>China</b>	-
<b>AICS</b>	Erfüllt
<b>KECL</b>	Erfüllt

#### Legende

**TSCA** - US-amerikanisches Gefahrstoff-Überwachungsgesetz Abschnitt 8(b) Bestandsverzeichnis

**DSL/NDL** - Kanadische Entsprechung der europäischen Altstoffliste/Kanadische Liste mit Stoffen, die nur im Ausland auf dem Markt sind

**EINECS/ELINCS** - European Inventory of Existing Chemical Substances (Europäisches Verzeichnis der auf dem Markt vorhandenen chemischen Stoffe)/European List of Notified Chemical Substances (Europäische Liste der angemeldeten chemischen Stoffe)

**PICCS** - philippinisches Verzeichnis bestehender Chemikalien und chemischer Substanzen (Philippines Inventory of Chemicals and Chemical Substances)

**ENCS** - japanisches Verzeichnis bestehender Chemikalien (Japan Existing and New Chemical Substances)

**IECSC** - chinesisches Verzeichnis bestehender Chemikalien (China Inventory of Existing Chemical Substances)

**AICS** - Australisches Verzeichnis von chemischen Stoffen (Australian Inventory of Chemical Substances)

**KECL** - koreanisches Verzeichnis bestehender Chemikalien (Korean Existing and Evaluated Chemical Substances)

### 15.2 Stoffsicherheitsbeurteilung

Eine Stoffsicherheitsbeurteilung wurde nicht durchgeführt.

**16. Sonstige Angaben****Auf den vollständigen Text der Gefahrenhinweise wird unter Abschnitt 2 und 3 Bezug genommen**

H302 - Gesundheitsschädlich bei Verschlucken  
H315 - Verursacht Hautreizungen  
H317 - Kann allergische Hautreaktionen verursachen  
H318 - Verursacht schwere Augenschäden  
H319 - Verursacht schwere Augenreizung  
H400 - Sehr giftig für Wasserorganismen  
H411 - Giftig für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung

**Überarbeitet am** 01-Jun-2017

**Hinweis zur Überarbeitung** Nicht zutreffend

**Dieses Sicherheitsdatenblatt erfüllt die Anforderungen der Verordnung (EG) Nr. 1907/2006**

**Haftungsausschluss**

Die Angaben in diesem Sicherheitsdatenblatt entsprechen nach bestem Wissen unseren Erkenntnissen bei Drucklegung. Sie betreffen das PRODUKT IM JEWEILIGEN ZUSTAND. Bei Verarbeitung oder Mischung hat sich der Anwender zu vergewissern, dass keine zusätzlichen Gefahren auftreten können.

Der Anwender wird auf Gefahren hingewiesen, die entstehen können, wenn das Produkt für andere Zwecke verwendet wird als die, für die es ausdrücklich vorgesehen ist.

Dieses Sicherheitsdatenblatt darf nur zur Unfallverhütung und Sicherheitsvorsorge benutzt und vervielfältigt werden.

Der Produktbesitzer haftet für die ordnungsgemäße Weitergabe dieses Sicherheitsdatenblatts an alle möglicherweise mit diesem Produkt in Berührung kommenden Personen.

Die amtlich freigegebenen Anwendungen und Dosierungen sind aus den sich auf der Verpackung befindenden Hinweisen zu entnehmen.

**Ende des Sicherheitsdatenblatts**